Verbandsmitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): **- (1950)**

Heft 111

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

achtung konnte man auch bei Geldsucht machen, selbst wenn sie künstlich hervorgerufen wurde. Bedeutende Autoritäten der Rheumaforschung haben seit Jahren mit Blut, Urin und Schwangerschaftshormonen experimentiert — ohne bleibenden Erfolg, wie auch nach der Geburt eines Kindes die arthritiskranken Frauen wieder in ihr altes Leiden verfielen.

Die unwidersprochenen Erfolge der Mayoklinik mit Cortisone, im Zusammenhang mit dem Erwähnten, ist der heutige Stand der Dinge. K.

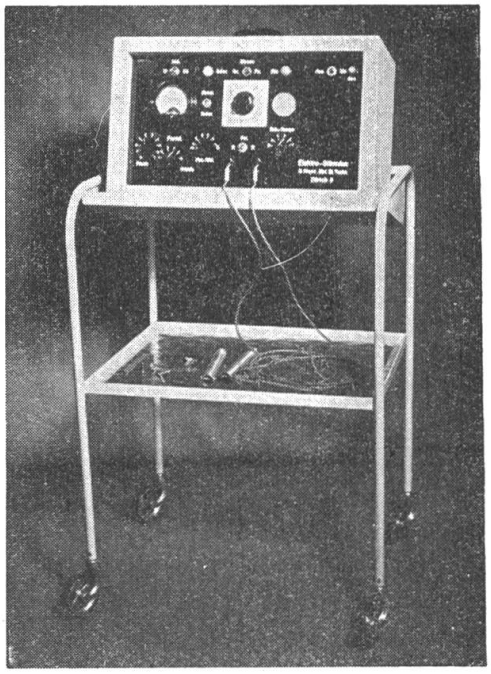
(Auszugsweise, aus New York Journal-Amerikan. 11. Sept. 1949)

Rundschau

Fortschritte in der Elektrotherapie

Wer die Elektrotherapie noch mit den alten Motorpantostaten und den Batteriegeräten mit Hammerunterbrecher erlernt hat, ist immer wieder beeindruckt von den Neuschöpfungen des Elektro-Apparatebaues. Die Entwicklung von mehreren hundert Typen von Elektronenröhren und die durch die Entwicklung der Radiotechnik mitbedingte Herstellung vieler Einzelteile der Schwachstromtechnik hat sich auch auf unser Gebiet befruchtend ausgewirkt. So gibt es heute zahlreiche Geräte für Galvanisation und Faradisation, die nicht nur völlig geräuschlos arbeiten, sondern auch leicht zu bedienen und gut transportabel sind, und physiologisch angepaßte Stromformen erzeugen.

Als besonders gut durchdachte Geräte haben sich die „Elektrostimulus"-Apparate der Firma Baldur Meyer, Zürich 8, seit einigen Jahren in der Praxis bewährt. Der Galvanisationsstrom wird durch einen Röhrengleichrichter mit reichlich dimensionierter Siebkette hergestellt und entspricht dem Batterie-Gleichstrom. Auf neuartige Weise wird der Faradisationsstrom mittelst einer Glimmlampen-Kippschaltung mit nachfolgender Verstärkerstufe erzeugt. Das Oscillogramm zeigt den physiologisch wirksamen spitzkurvigen Wechselstrom mit betonter Spannungs-Polarität, der eine gute Reizwirkung mit geringer Schmerzhaftigkeit verbindet. Da die Glimm-Kippschaltung durch einfaches Verändern der Ladekondensatoren und des Ladewiderstandes in weiten Grenzen frequenzvariabel ist, ist bei diesem Apparat die Veränderung der Faradisationsfrequenz von raschen Vibrationen bis zu langsamen Einzelzuckungen leicht, was in jedem Behandlungsfalle die Verwendung einer angepaßten Frequenz ermöglicht. Der Apparat wird in zwei Ausführungen hergestellt,



wobei das größere Modell noch die Erzeugung von polarisierter Faradisation und von galvanischem und faradischem Schwellstrom gestattet. Die neue frequenzvariable Faradisation hat sich besonders bei der Behandlung von Lähmungen und Unfallfolgen als überlegen gegenüber der starren Faradisationsfrequenz erwiesen, während der Galvanisationsteil die bekannten galvanischen und iontophoretischen Behandlungen erlaubt. O. B.

Was ist Qualitätswatte?

Der Besucher der Basler Mustermesse kann sich davon einen Begriff machen, wenn er am blitzblanken Stand der Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen (Halle III, Stand Nr. 723) das traditionelle Musterpäckchen Schaffhauser-Watte in Empfang nimmt und seinen Inhalt daheim einer Prüfung unterzieht.

Qualitätswatte ist nicht nur chemisch rein und „griffig", sondern sie zeichnet sich auch durch die Länge ihrer Fasern aus und vor allem durch beste Saugkraft. Große Saugkraft bedeutet Ausgiebigkeit, Sparsamkeit im Gebrauch.

Trotzdem es möglich ist, schon aus Baumwolle billigster Qualität, ja sogar aus Baumwollabgängen eine für das Auge leidlich „schöne" Watte herzustellen, verarbeitet die Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen für ihre bekannte Schaffhauser-Watte beste, langstapelige, amerikanische Baumwolle, der sie durch ein eigenes Beuch- und Bleichverfahren maximale Saugkraft verleiht. Wichtig für den Verbraucher ist aber auch die Tatsache, daß Schaffhauser-Watte unter absolut einwandfreien hygienischen Verhältnissen hergestellt wird; denn für Watte, die der Wund-, Bébé- und Körperpflege dient, ist nur das beste gut genug.

Schaffhauser-Watte ist ein Erzeugnis der ersten und ältesten Verband-Watte-Fabrik der Welt und gilt mit Recht als „die Watte mit der großen Saugkraft".

Im Kantonsspital Luzern ist die Stelle der

Physikalischen Therapeutin

(Heilgymnastik und Massage) frei geworden und auf 1. Juni 1950 zu besetzen. Anmeldungen mit Zeugnissen und Referenzen sind zu richten an die Direktion des Kantonsspitals Luzern.

Gesucht für die kommende Sommersaison Juni, Juli und August

tüchtige

Masseuse - Bademeisterin

Offerten mit Photo und Zeugniscopien raschmöglichst an:
Kurhaus und Bad Passugg bei Chur

Wegen Aufgabe des Berufes günstig zu verkaufen

Massagetisch

(verstellbar). Zu erfragen bei **Anny Sperisen,** Masseuse, Schützengasse 14, **Grenchen** (Sol.)

GESUCHT

Massagebank mit Zubehör

ev. mit verstellbarem Kopfteil (gute Occasion). Offerten sind zu richten an:
Frl. Wohlmann, Hegarstrasse 5, Zürich

Masseur ou Masseuse

désirant passer vacances en famille, à Morgins, dans joli appartement bien situé, de quatres pièces. Acceperait de donner, chaque jour quelques soins, a un enfant atteint de foliomyélite.
Pour renseignements s'adresser
Boucherie Rouiller, Eroistorrents Valais

Tüchtige Masseuse in selbständiger Praxis sucht zur Erweiterung ihres Betriebes

Fr. 1000.— bis Fr. 2000.—

in Form eines Darlehens. Anfragen sind zu richten an Chiffre No. 237 an die Redaktion der Fachzeitschrift.

ZÜRICH

Grossmünsterterrasse
Limmatquai 32
Telephon 32 61 89
Postfach Fraumünster

AION A

bei
Neuralgien
Naturrein
Aerztlich empfohlen

GYR

Bandagen- und Sanitätsgeschäft
M. Gyr-Lüneburg
Gegr. 1863
Zürich 1 Limm
Telephon 32 94 80

Krampfadern-Strümpfe
Fuß- und Sportbandagen

Le-ba
Marke dep.

E. Leibacher, Wettingen (Aarg.)
Telephon (056) 2 49 68

ERFOLGREICHERE MASSAGE DANK DER ARAMIS-EMULSION!

Die Aramis-Massage-Emulsion ist sowohl für den Patienten wie auch für den Masseur viel angenehmer.

1. Aramis wird von der Haut sofort aufgenommen, macht sie weich wie Sammet und wärmt nachhaltig.
2. Aramis schmiert nicht, harzt nicht, und auch behaarte Körperteile werden ohne Reizung fliessend massiert.
3. Aramis ist ausgiebig und daher billig. Die Emulsion eignet sich für Ganzmassagen, therapeutische Massagen und Sportmassagen

Gratis und unverbindlich erhalten Sie ein Probemuster. Schreiben Sie noch heute an das

Aramis-Laboratorium Winterthur

Stadthausstrasse 105 - Telephon (052) 2 87 69

Der deutsche Badebetrieb

Fachzeitschrift für das gesamte Badegewerbe und die medizinischen Hilfsberufe Masseure, Krankengymnasten, Fusspfleger, Kosmetiker 41. Jahrgang

Offizielles Organ der Badebetriebe e. V. des Bäder-Verbandes Würtemberg-Baden e. V. Stuttgart, des Nordwestdeutschen Verbandes Medizinische Hilfsberufe Sitz Hamburg, der Allgemeinen Berufsvereinigung für Körperpflege e. V. München, des Verbandes selbständiger Masseure, Masseurinnen und physikalischer Heilbehandler e. V. Stuttgart der Vereinigung der Masseure und verwandter Berufe e. V. im Saarland, Saarbrücken mit den Beilagen **„Der Fusspfleger" und „Kosmetik"**

Dieses Fachblatt bringt regelmässig Abhandlungen über medizinische Bäder, Massage, Fusspflege, Krankengymnastik, Kosmetik, Elekro-Therapie, technische und wirtschaftliche Artikel über Einrichtung und Betrieb, Steuerrecht und sonstige fachliche Beiträge. Bezugspreis: Fr. 12.– pro Jahr. Probenummer kostenlos

VERLAG OTTO HAASE

Verlag der Zeitschrift „Der deutsche Badebetrieb" Lübeck (Deutschland)

Bestellungen können auch an den Schweizerischen Verband staatl. geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker Redaktion Thalwil eingereicht werden.